Wieder 72 neue Wohnungen in der Hasenleiten

In dem schrittweise zum Umbau gelangenden Barackenlager Hasenleiten kommen jetzt schon die Baublöcke Nr. XXIV und XXV zur Ausführung. Diese beiden Blöcke enthalten in 8 Stiegenhäusern zusammen 72 Wohnungen, die ebenso ausgestattet sein werden wie die Neubauwohnungen der übrigen zum grössten Teil schon besiedelten Baublöcke. Einschliesslich dieser sind es nun schon zusammen 731 neue Wohnungen, die von der Stadt Wien bisher gebaut wurden, um die Elendsbaracken Simmering freimachen zu können.

Die reinen Arbeitskosten werden rund 100.000 Reichsmark betragen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

Wiener Statistik berichtet von Kaufkraftsteigerung der Bevölkerung

Aus den Mitteilungen der städtischen Abteilung für Statistik über die Monate April bis August 1938 ist zu entnehmen, wie sehr die wirtschaftlichen Verhältnisse des Einzelnen in diesen wenigen Monaten verbessert werden konnten.

Vergleicht man die Zahlen der Schlachtungen und der Zufuhren auf den Wiener Märkten in diesen Monaten mit dem gleichen Zeitraum des Jahres 1937, so lässt sich feststellen, dass nicht nur der schon Jahre andauernde Rückgang im Verbrauch zum Stillstand gekommen ist, sondern sich teilweise schon wieder eine ausserordentliche Erhöhung des Verbrauches bemerkbar macht. So stieg die Zahl der Schlachtungen von 295.501 auf 336.896, wobei besonders die Steigerung bei den geschlachteten Schweinen um mehr als 45.000 zu vermerken ist. Auch die Zufuhren an Schweinefleisch, ebenso wie an Schafen und Lämmern waren in den Monaten April bis August 1938 höher als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres.

Auf den Viktualienmärkten ist besonders die vermehrte Zufuhr von Eiern anzuführen, die gegenüber 1937 um 20% stieg; durchschnittlich wurden im Monat um 1,100.000 Stück Eier mehr auf den Markt gebracht als 1937.

Die erhöhte Beschäftigung der Industrie, sowie die wirtschaftliche Besserstellung der Bevölkerung sind Ursache stärkeren Verbrauches an elektrischem Strom von über 17 Millionen Kilowattstunden sowie des Ansteigens der Strassenbahnfahrgäste um 11 Millionen und der Autobusfahrgäste um fast 1 Million Menschen.

Schliesslich sei noch erwähnt, dass die Zahl der Wien besuchenden Fremden in den Monaten April bis August 1938, gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um fast 50 von Hundert, von rund 221.000 auf 325.000 Personen angestiegen ist.

-.-.-.-.-.-